

STADT PFAD NIEBÜLL

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad
die Stadt entdecken!

Stadt Niebüll, Rathausplatz
Hauptstraße 44 · 25899 Niebüll
Telefon (04661) 601-700
Telefax (04661) 601-708
E-Mail info@stadt-niebuell.de
www.niebuell.de



TOURISTINFORMATION

Touristinformation Niebüll
Bahnhofstraße 6 · 25899 Niebüll
Telefon (04661) 94 10 15
Telefax (04661) 85 95
E-Mail urlaub@niebuell.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtmarketing Niebüll GmbH · (04661) 601-710

Konzept & Redaktion:
Stadtmarketing Niebüll GmbH, Kulturbüro der Stadt Niebüll

Gestaltung & Druck:
© 2022 Mussack Unternehmung GmbH, Niebüll
(04661) 900 17-0 · info@mussack.net

Auflage: 2000

Fotos & Titelbild: Stadtmarketing Niebüll GmbH

Der Nachdruck, auch auszugsweise, die fotomechanische Wiedergabe sowie die Verbreitung durch elektronische Medien aller Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Übernachten in Niebüll

Im Luftkurort Niebüll gibt es nicht nur viel zu entdecken, sondern auch hervorragende Möglichkeiten, den Aufenthalt zum Urlaub zu machen.

Nutzen Sie gerne unsere Hotels, die Jugendherberge oder buchen Sie über die Tourist-Information im Schaltergebäude der *neg* am Bahnhofsvorplatz eine Ferienwohnung oder ein Fremdenzimmer.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Aufenthalt in unserer schönen, kleinen nordfriesischen Wohlfühlstadt!

Mehr erfahren Sie auf:
www.niebuell.de
www.niebuell-blog.com



Hotel Niebüller Hof
Hauptstraße 15
25899 Niebüll
Tel.: (+49) 04661 608001
Fax: +49 (0)4661 - 1267
info@niebueller-hof.de



www.niebueller-hof.de



Hotel Insel Pension
Gotteskoogstr. 2-4
25899 Niebüll
Tel.: +49 (0) 4661 2145
(telefonisch reservieren)
hotel@inselpension.de



www.inselpension.de



Hotel Landhafen
Deezbüller Str. 70
25899 Niebüll
Tel.: +49 (0) 4661 – 70 89 270
info@landhafen.com



www.landhafen.com

Streckenplan

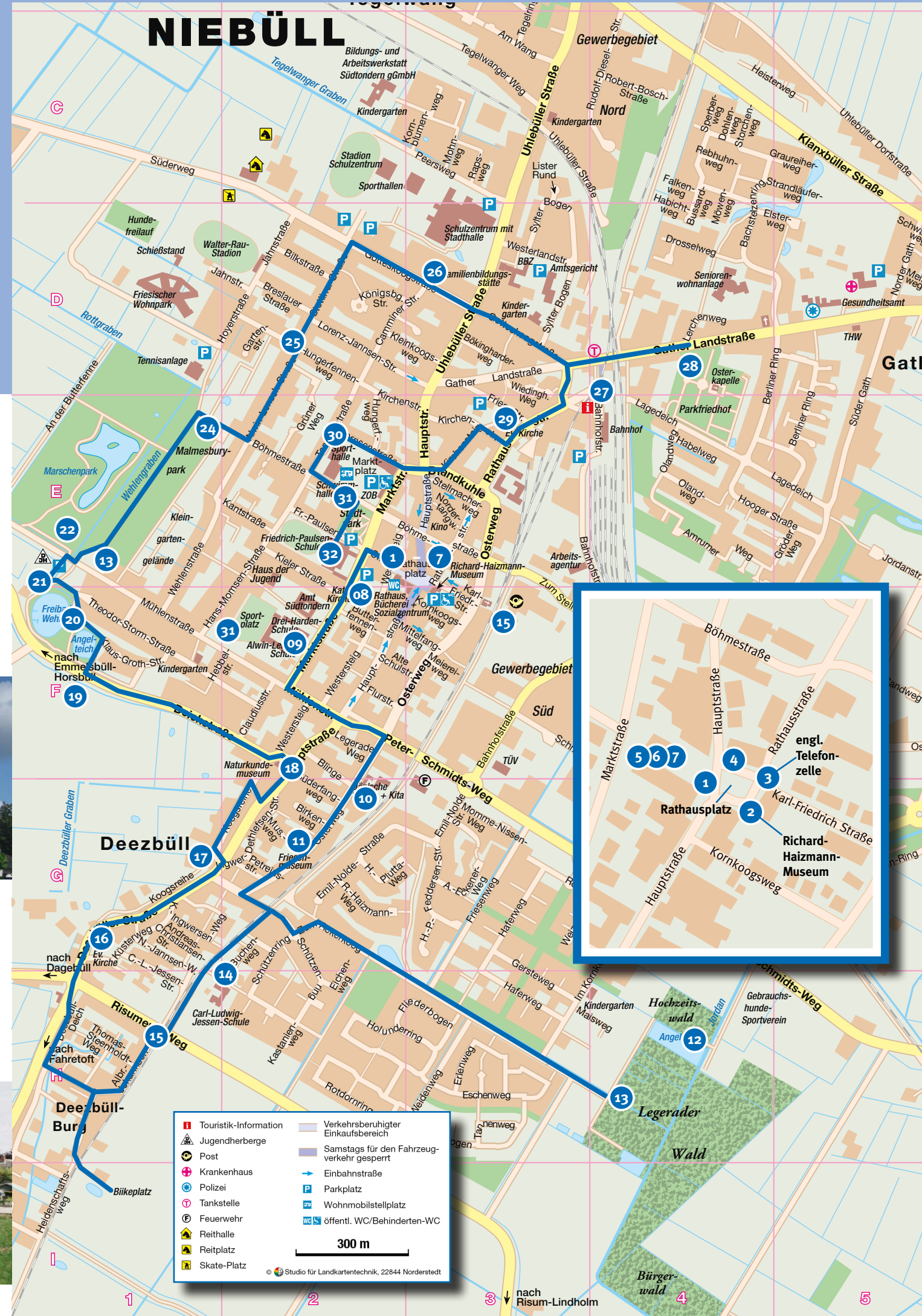
- 01 Pflanzenmensch
- 02 Richard-Haizmann-Museum
- 03 Tor der Winde
- 04 Englische Telefonzelle
- 05 Die Mütterliche
- 06 Rathaus-Uhr
- 07 Skulptur Einatmen Ausatmen



Jugendherberge Niebüll
Mühlenstr. 65
25899 Niebüll
Tel. 04661 937890
Fax 04661 9348744
niebuell@jugendherberge.de



www.niebuell.jugendherberge.de



Streckenplan

- 08 Katholische Kirche St. Gertrud
- 09 Kubushochzeit
- 10 Dänische Schule
- 11 Friesenmuseum
- 12 Hochzeitswald
- 13 Legerader Wald
- 14 Gehölzpflanzung
- 15 Reetgedeckte Häuser und Biikeplatz
- 16 Apostelkirche Deezbüll
- 17 Alleinstehender Baum
- 18 Naturkundemuseum
- 19 Landgewinnung
- 20 Badewehle
- 21 Kräutergarten an der Jugendherberge
- 22 Marschenpark
- 23 Saatkrahen-Kolonie
- 24 Malmesbury Park
- 25 Hungerfennenweg
- 26 Gotteskoogstraße
- 27 Wasserturm am Bahnhof
- 28 Parkfriedhof
- 29 Christuskirche
- 30 Schmucksäule von Hermann Sörensens
- 31 Stadtpark und Marktplatz
- 32 Friedrich Paulsen Schule

Moin moin liebe Besucher!

Niebülls Herz ist der Rathausplatz, nicht nur zum samstäglichen Wochenmarkt. Allerlei Geschäfte und Gastronomie sind an der Hauptstraße versammelt. Hier startet der Stadtpfad. Das „Niebüller Blinden-Tastmodell“ von Felix Broerken vor der Stadtbücherei, macht einen erweiterten Innenstadtbereich nicht nur sicht-, sondern auch erfühlbar. Ideal für einen ersten Überblick und als Startpunkt unseres Rundweges.



Im Innenhof der Stadtbücherei wartet geduldig der stählerne **Pflanzenmensch** ^① des chinesischen Künstlers Ren-Rong und grüßt „Nǐ hǎo“.

Kunst in ihrer schönsten Form! Im **Richard Haizmann Museum** ^② werden nicht nur die Werke seines Namensgebers, sondern auch wechselnde Ausstellungen der Modernen Kunst präsentiert. Der Eintritt in das Museum ist frei.

Öffnungszeiten:	Di.-Fr.:	11.00-16.30 Uhr
	Sa.:	10.00-12.00 Uhr
	So./feiertags	14.00-17.00 Uhr

Die Morgenrötliche Erhebung Haizmanns wacht über den Vorplatz. Auch der Kunstverein Niebüll zeigt hier jährlich zwei Ausstellungen.

Der nordfriesische Wind weht stark und beständig. Niebüll hat ein eigenes Tor, um dem ganzen Wind Durchzug zu geben! Ob das so stimmt, sei mal dahingestellt, aber dennoch gehört das **Tor der Winde** ^③ von Jan Meyer-Rogge ebenso zum Stadtbild wie die markante, rote **Englische Telefonzelle** ^④. Hier treffen sich „Moin“ und „Hello“ auf dem Rathausplatz. Der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Malmesbury verdankt Niebüll dieses ungewöhnliche Fotomotiv, das heute eine Fahrradreparaturstation ist

Die **Mütterliche** ^⑤ ist eine Glücksbringerin für alle Hochzeitspaare im Standesamt. Diese lebensgroße Plastik einer knienden Frau befindet sich vor dem Rathaus, dessen Uhr ebenfalls künstlerisch daherkommt. Nein, nein, liebe Besucher, es fehlt kein Stundenzeiger! Das **Zifferblatt der Rathaus-Uhr** ^⑥ besitzt ein großes Dreieck als Stundenzeiger. Und wie ein strenger, steingewordener Wächter steht die Skulptur **„Einatmen Ausatmen“** ^⑦ des deutschen Bildhauers Michael Schoenholtz am Aufgang zum Sitzungssaal des Rathauses.

Bei der gleich hinter dem Rathaus gelegen **Katholischen Kirche St. Gertrud** ^⑧ lohnt ein genauer Blick Innen und Außen.

Vorbei am Amt Südtondern sieht man plötzlich Rot. Auf der Fläche vor der Alwin Lensch Schule steht als vereinte geometrische Liebe die Plastik **Kubushochzeit** ^⑨ des Bildhauers, Malers und Grafikers HD Schrader. Wer sich endlich einmal ausgiebig am Gyro-Twister austoben möchte, kann dies auf dem Mehrgenerationenplatz um die Ecke in

der Mühlenstraße tun. Sport- und Spielgeräte für Jung und Alt finden sich an diesem Stadtteiltreffpunkt zuhauf.

Etwas weiter im Osterweg wird im Ortsteil Deezbüll aus Niebüll „Nibøl“. Die dänische Minderheit hat in Niebüll neben der **Dänischen Schule** ^⑩ einen Kindergarten, einen Sportverein und ist in der aktuellen Niebüller Stadtvertretung mit dem SSW (Südschleswigischer Wählerverband) vertreten.

Ehe man in die spannende Geschichte der Friesen eintauchen kann, heißt es erst einmal „Kopf einziehen“. Die Türen des **Friesischen Museums** ^⑪ zeichnen sich, wie viele alte Reetdachhäuser, durch einen niedrigen Durchgang aus. Hier erfährt man zum Beispiel, was es mit der Friesischen Hummel auf sich hat.

Von hier aus lohnt ein Abstecher zur Naherholung mit Bewegungsmöglichkeit und „Verzehrangebot“ – Im **Hochzeitswald** ^⑫ stehen gepflanzte Erinnerungen und Bäume aller Art, davon viele Obstbäume mit leckeren Früchten. Im **Legerader Wald** ^⑬, Niebülls Stadtwald, begegnen sich Nordic Walker, Jogger und Spaziergänger sehr baumbehütet.

Zurück auf den, von **Gehölzbepflanzungen** ^⑭ gesäumten Bahnseitenweg. Diese bedeuten Schutz und Lebensraum für viele Tierarten. Eifriges Igeltapsen oder flinkes Flügelschlagen – für Naturakustik lohnt sich genaues hinhören, wenn nicht gerade die Marschbahn nach Dagebüll vorbeikommt.

Ein Naturerlebnis der besonderen Art erfahren alle, die unter Reet wohnen. Eben solche **reetgedeckte Häuser** ^⑮, alte und neue finden sich vermehrt noch in Deezbüll. Ein Dach aus diesem Naturmaterial ist besonders ökologisch und nachhaltig und den klimatischen Anforderungen bestens angepasst. Recht unspektakulär, dafür aber in der Tradition sehr wichtig ist der Biikeplatz in Deezbüll. Jährlich am 21. Februar wird die Biike entzündet, um den Winter zu vertreiben. Traditionell wird an diesem Abend auch Grünkohl gegessen.

Auf dem Weg zurück nach Niebüll lohnt sich ein ausführlicher Blick in die **Deezbüller Apostelkirche** ^⑯, in deren Schatten das Grab des Niebüller „Friesenmalers“ Carl-Ludwig Jessen (1833-1917) zu finden ist. Er war auch Namensgeber für die nahe liegende Carl-Ludwig-Jessen Schule.

Imposant wirkt die große alte Eiche in der Koogsreihe. Vielen Tieren bietet solch ein **alleinstehender Baum** ^⑰ einen Lebens- und Rückzugsraum. Und bei diesem beeindruckenden Blätterdach kann man geradezu sehen, wie der lebenswichtige Sauerstoff produziert wird. Niebüll

ist eine grüne Stadt und als Nationalparkpartner des Weltnaturerbe Wattenmeer der Biodiversität verpflichtet. Von hier aus sind es nur wenige Kilometer bis an die Nordsee.

Eine ausgezeichnete Adresse ist die Hauptstraße 108. Das **Naturkundemuseum Niebüll** ^⑱ wurde vom Museumsverband ausgezeichnet und zählt zu den besten Museen Schleswig-Holsteins. Exponierte Flora und Fauna, ein lebendes Bienenvolk und wechselnde Spezialausstellungen sind zu bestaunen oder auf geführten naturkundlichen Wanderungen zu entdecken. Hingewiesen wird man bei einer dieser Wanderungen sicherlich auch auf die **Landgewinnung** ^⑲ in Nordfriesland. Entlang der Deichstraße bekommt man mit Blick Richtung Dagebüll ein Gefühl dafür, wie das teils auf Meeresspiegelniveau liegende Land früher dem Meer abgerungen und mit Deichen gesichert wurde. Hier steht auch das älteste Haus Niebülls.

Bei einem Deichdurchbruch sind im Jahre 1492 die **Niebüller Wehlen** ^⑳ entstanden, die heute aus dem Untergrund mit Wasser gespeist werden. Die große Badewehle ist den Niebüllern eine geliebt nasse Naherholung im Sommer. Davon profitieren auch die Gäste der Jugendherberge genauso wie vom **Kräutergarten** ^㉑ des Kneipp-Vereins Südtondern in unmittelbarer Nähe. Blühend und duftend zeigt sich die Lehre von Sebastian Kneipp hier facettenreich.

Hoch hinaus heißt in Nordfriesland „rauf auf den Deich“. Gleich 4 historische Deichprofile, von 1600 bis 1980 sind im Marschenpark zu besteigen. Am Flutmarkenpfahl kann man ablesen, warum hohe Deiche sinnvoll sind. Ansonsten ist der **Marschenpark** ^㉒ ein weiteres Regenrückhaltebecken mit Naherholungsfunktion und einer **Saatkränhenkolonie** ^㉓ am östlichen Rand. Nordfriesland ist für viele Vogelarten ein Paradies und für Ornithologen ein spannendes Erkundungsgebiet. Die sogenannte Schwarze Sonne lockt immer mehr Naturliebhaber in die Region.



Der **Malmesbury Park** ^㉔, benannt nach Niebülls britischer Partnerstadt liegt gleich neben der Kleingartenanlage. Auf einem kleinen Trafohäuschen sind wichtige Gebäude aus Malmesbury kunstvoll abgebildet.

Der **Hungerfennenweg** ^㉕ weist auf die früher teils schlechte Qualität der Viehweiden und Marschwiesen in Nordfriesland hin. Ein Stück weiter findet sich in der **Gotteskoogstraße** ^㉖ einer der kältesten Arbeitsplätze Deutschlands. Hierwerden unter anderem Joghurtkulturen hergestellt und für den weltweiten Versand tiefgefroren.

Der sanierte **Wasserturm am Bahnhof** ^㉗ beobachtet den Gleisverkehr schon seit 1908. Ein mittlerweile stummer Zeuge der langen Bahnhistorie am Ort und auch für Trainspotter ein tolles Motiv. Hier kann auch übernachtet werden.

Für eine kurze Pause lohnt das Überqueren der Gleise zum **Parkfriedhof** ^㉘. Ein wunderschön angelegter Ort der Ruhe.

Im Verlauf der Rathausstraße stadteinwärts trifft man auf die **Christuskirche** ^㉙, die im Inneren viele Kostbarkeiten, wie das ausdrucksstarke Triumphkreuz aus dem 15. Jahrhundert und die große, von Pellworm erworbene Orgel von 1729 vorzuweisen hat. Mit den Torbögen und dem Küsterhaus im Vordergrund ist die Kirche eines der Fotomotive, die auf keinen Fall fehlen dürfen.

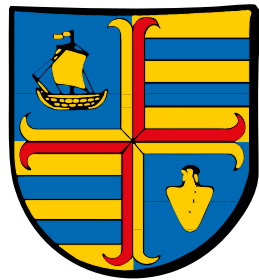
Ein geheimnisvolles Werk erwartet den wandernden Besucher an der Südtondernhalle. Die **Schmucksäule von Hermann Sörensen** ^㉚ ist ein mehrere Meter hohes Metallkonstrukt mit eingearbeiteten Bildern sportlicher Menschen. Diese Kunst am Bau motiviert für die letzten Meter.

Kurz vor dem Ziel kommt man am Stadtpark und **Marktplatz** ^㉛ vorbei. Letzterer wird auch für größere Veranstaltungen wie Jahrmärkte genutzt. Der Stadtpark lädt nebenan mit wechselnder Blumenpracht zum Verweilen ein und ist das optische Highlight unseres Stadtpfades. Die Bronzeplastik Im Punkt des Gleichgewichts von Jan Meyer-Rogge gibt Rätsel auf. Ihre Kreise scheinen in ständiger Bewegung zu sein.

Von der Kunst zur Lehre. Die **Friedrich Paulsen Schule** ^㉜, benannt nach dem Langenhorner Pädagogen und Philosophen Friedrich Paulsen (1846 – 1908) ist nicht nur ein altehrwürdiges Gymnasium, sie beherbergt mit dem MakerSpace auch einen Ort der Zukunft.

Hier endet der Niebüller Stadtpfad. Schule und Stadt sind übrigens beide Fairtrade zertifiziert. Wer jetzt noch entspannt Ausschau nach einem Kaffee oder einem Mitbringsel hält, kann gerne auf nachhaltige, fairgehandelte, regionale, bio oder unverpackte Produkte achten!

Wer Lust hat, noch mehr über Niebüll in Erfahrung zu bringen, kann dem Verein für Niebüller Geschichte einen Besuch abstatten, dessen Räume direkt über der Stadtbücherei liegen.



Das **Stadtwappen der Stadt Niebüll** ist durch einen Haus- oder Maueranker gevierteilt.

Dieses Ankerkreuz symbolisiert den christlichen, bürgerlichen und bäuerlichen Haus- und Hofbesitz. Der Hausanker gilt aber nicht nur als Repräsentant des Bürgertums der Stadt, sondern weist auch darüber hinaus auf das Areal des nordfriesischen Siedlungsraumes hin.

Mit der Unterteilung in kleine längliche Felder ist eine symbolische Andeutung der Kufeneinteilung des Gemeindelandes gegeben. Die beiden übrigen Felder bieten Raum für Aufnahme historischer Bildzeichen.

Für die Stadt Niebüll ergeben sie sich aus dem Bildsiegel der Bökingharde, die einst die Gemeinden Niebüll, Deezbüll, Lindholm, Risum, Fahretoft und Dagebüll umfasste. Es sind das Schiff und der Pflug, die auf die Haupteinnahmequellen der früheren Einwohner der Stadt Niebüll hinweisen.

..... Nutzen Sie auch das kostenfreie #sh_wlan

Weitere Infos gibt's auf den Schildern vor Ort oder auf www.niebuell.de

Hier geht's direkt zu unserem Audio-Guide

